

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1811**

27.3.1811

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 27. März 1811.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Kauf-Anträge.

Karlsruhe. [Sägewaaren-Versteigerung.] Montags den 1. April d. J. Morgens nach 9 Uhr werden bei der herrschaftlichen Sägmühle zu Frauenalb gegen 2000 Stück TannenDielen, worunter die Hälfte Schlaufdielen sind, und am 2. April zur nemlichen Zeit bei der herrschaftl. Sägmühle zu Rothensfels 11,000 Stück TannenDielen nebst 1600 Stück Latten in einzelnen Parthien von 2 bis 400 Stück an die Meistbietenden öffentlich versteigert.

Diese Sägewaaren sind durchaus von gehöriger Länge, Breite und Dicke, von guter Qualität, größtentheils trocken und zum gleichbaldigen Gebrauch dienlich. Die Liebhaber werden daher eingeladen, an den bestimmten Tagen und Plätzen zur angezeigten Zeit sich einzufinden. Karlsruhe, den 9. März 1811.

Expeditorat des Großherzogl. Finanzministeriums.

Section des Forst- und Jagdwesens.

Karlsruhe. [Tableau feil.] Hofbuchbinder Zeuner in der langen Straße neben dem goldenen Kreuz, hat sechs gemahlte Tableaus, welche sich zu Tapezierung eines Zimmers eignen, in Commission zu verkaufen. Jedes derselben ist 7 Fuß hoch und 6 Fuß breit, und enthält:

1. Aristides, wie er seinen Namen selbst zur Verbannung aufschreibt.
2. Socrates, den Giftbecher trinkend.
3. Römische Geseze der zwölf Tafeln.
4. Erfindung der Schreibkunst in Phönicien.
5. Malerei und Bildhauerkunst der Griechen.
6. Ursprung der Sternkunde in Chaldea.

Pachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße bei Hafnenmeister Geißendörfer ist der dritte Stock in 7 Piecen bestehend zu verleißen, und auf den 23. July d. J. zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten ist sogleich oder auf den 23. April d. J. zu beziehen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Waldgasse ist ein Logis ebner Erde auf den 23. July zu verleißen, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Kaminsfeger Bau-

nächst dem Marktplatz neben Präzeptor Wagner ist im mittlern Stock ein Logis zu vermietten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heißbar sind, nebst Küche, Keller, Waschhaus, Holzremis und Speicher, und kann auf den 21. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Karl Braunwarth ist ein meublirtes Zimmer zu verleißen, und kann den 1. April bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der Friedrichstraße bei der Wittwe Unverzagt ist im vierten Stock ein Logis in 2 Zimmern, Küche und Keller bestehend, mit oder ohne Meubel auf den 23. April d. J. zu beziehen.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Empfehlung.] Conditor und Pastetenbeker Ehrenfried Funtz, wohnhaft in der langen Straße bei Herrn Bäckermeister Stutz, empfiehlt sich dem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum mit seiner Conditorey und Pastetenbekerey in allen Sorten Torten, Biscuits, Mandelbrod, Brezeln und Hippen. In Buttermilch, in kalten und warmen Pasteten und kleine Pastetelein von 1 kr. bis 1 fl. — das Stück, Eben so in Gfrotrenem, kalten Punsch und dergleichen. Er hoffe sich die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben und bittet um geneigten und frequenten Zuspruch.

Karlsruhe. [Lehrlinge Gesuch.] In die Bijouterie-Fabrik von Theodor Dienheim werden noch zwei Jungen, ohne Lehrgeld, unter annehmblichen Bedingungen angenommen.

Karlsruhe. [Unterricht im Weisnähem.] Eine in jeder Hinsicht sehr honeste Frau ist Willens, mit Anfang künftigen Georgi-Ziels gegen sehr billiges Lehrgeld Unterricht im Weisnähem zu geben, und verspricht, die ihr anvertrauten Lehrknaben nicht nur mit aller Güte und Anstand zu behandeln, sondern auch alle Sorgfalt, Fleiß und Mühe auf dieselben zu verwenden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Fremde vom 22. bis 26. März.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Herr Senator Schumacher und Herr Licenciat Ledebauer aus Mannheim. Herr Graf Linen aus Surland. Herr Hofrichter von Neyrath aus Kaslad. Herr Finfenstein und Herr Bentzier, Kaufleute aus Pforzheim. Herr von Hoppe aus Bühl. Herr Advokat Heddaus aus Speier. Herr von Neven aus Offenburg. Herr Forstrath Mettig aus Heidelberg. Herr Merian und Herr Schönbberger, Kaufleute aus Basel.